

Beschwerden - Wir nehmen Ihr Anliegen ernst

Wir verstehen Beschwerden als Chance, unsere Arbeit zu verbessern. Deshalb ist uns ein offener und respektvoller Umgang mit Kritik wichtig.

Wenn Sie unser Angebot nutzen oder mit uns zusammenarbeiten und unzufrieden sind – sei es mit einer Fachberaterin, einer Kursleiterin, der geschäftsführenden Vorständin, mit Abläufen im Verein oder den Strukturen insgesamt – zögern Sie bitte nicht, sich an uns zu wenden. Wir hören Ihnen zu und nehmen Ihr Anliegen ernst.

Bevor Sie eine formelle Beschwerde einreichen:

Haben Sie bereits versucht, direkt mit der betroffenen oder zuständigen Person zu sprechen? Oft lassen sich Missverständnisse in einem persönlichen Gespräch klären.

Falls das nicht möglich war oder das Gespräch keine Klärung gebracht hat, können Sie gerne eine formelle Beschwerde einreichen.

Unser Ziel:

Wir möchten gemeinsam mit Ihnen eine konstruktive Lösung finden – fair und nachvollziehbar für alle Beteiligten.

So reichen Sie Ihre Beschwerde ein:

Sie können Ihre Beschwerde telefonisch, persönlich, per E-Mail oder schriftlich einreichen. Bitte richten Sie die Beschwerde entweder an:

- Ihre Fachberaterin oder Kursleiterin
- oder die geschäftsführende Vorständin
- oder die vorsitzende Person des Aufsichtsrats

Was passiert danach?

Nach Eingang Ihrer Beschwerde erhalten Sie innerhalb von zwei Wochen eine schriftliche Bestätigung. Außerdem bieten wir Ihnen ein Gespräch an.

Die Bearbeitung erfolgt intern durch die zuständigen Personen oder Gremien. Über das weitere Vorgehen informieren wir Sie persönlich.